

Deutscher Amateur-Radio-Club e. V.

Bundesverband für Amateurfunk in Deutschland - Mitglied der "International Amateur Radio Union"

Redaktion DBOZK-Rundspruch E-Mail: db0zk-rundspruch@web.de

DBOZK-Rundspruch vom 04.06.2021



Guten Abend liebe YLs, OMs und SWLs,
hier ist DLORP, am Mikrofon heute **Rainer, DB7WR**.
Ich begrüße Sie recht herzlich zum DBOZK-Rundspruch.

Die Aussendung des Rundspruches erfolgt immer freitags um 19 Uhr Ortszeit
über das 2-Meter-Relais DBOZK, QRG 145.725 MHz.

Sollte das 2-Meter-Relais abgeschaltet sein, senden wir auf 70cm, 438.900.

Wie immer bitten wir die Frequenz für die Dauer des Rundspruches freizuhalten.

Termine und Meldungen für den Regionalteil bitte bis Donnerstag, 17 Uhr Ortszeit der jeweiligen Woche,
an die Redaktion DBOZK-Rundspruch unter der E-Mail-Adresse db0zk-rundspruch@web.de.



Beginnen wir mit dem Deutschland-Rundspruch.

Hallo, liebe SWLs, YLs und OMs,

sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer **22** des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die **22.**
Kalenderwoche 2021. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- **BNetzA will Amateurfunkprüfungen wieder aufnehmen**
 - **Bahrain und Kirgisien treten der IARU bei**
 - **Der DARC fördert dank eines Zuschusses der ARDC das Hamnet in Europa**
 - **Änderungen für die DARC-Conteste am kommenden Wochenende**
 - **Neue Zeit für das INTERMAR-Morgennetz**
 - **Corona-konformes Foxoring im Großen Buchwedel nahe Stelle bei Seevetal**
 - **Aktuelle Conteste**
- und
- **Was gibt es Neues vom Funkwetter?**

Hier die Meldungen:

BNetzA will Amateurfunkprüfungen wieder aufnehmen

"Auf Basis der derzeit geltenden Bestimmungen zum Schutz vor Neuinfizierungen kann für einzelne Prüfungsstandorte der Prüfungsbetrieb mit verminderter Anzahl an Teilnehmern je Termin wiederaufgenommen werden" - darüber informiert die Bundesnetzagentur aktuell auf ihrer Webseite. Wegen der Corona-Pandemie hatte die Behörde den Betrieb von Amateurfunkprüfungen pausiert: "Aufgrund der Situation rund um das Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) hatte sich die Bundesnetzagentur dazu entschlossen, alle geplanten Amateurfunkprüfungen abzusagen. Darüber hinaus hatten wir darum gebeten, von Anmeldungen zu Prüfungen abzusehen." Ab sofort könne man, so die BNetzA, wieder Anträge auf Zulassung zur Teilnahme an einer Amateurfunkprüfung einreichen. In einer PDF-Datei gibt die BNetzA auf ihrer Webseite eine Übersicht, an welchen Standorten wieder Prüfungen stattfinden können [1]. Die BNetzA ist darüber hinaus bemüht, an allen üblichen Standorten wieder Prüfungen anzubieten. Für Prüfungsteilnehmer, die bereits eine Einladung erhalten haben, teilt die Behörde folgendes mit: "Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer, die bereits zu einer Prüfung eingeladen wurden und deren Prüfung abgesagt werden musste, erhalten von uns weitergehende Informationen auf dem Postweg." Abschließend weist die BNetzA darauf hin, dass alle Einladungen zu Amateurfunkprüfungen unter dem Vorbehalt der weiteren Entwicklung der Corona-Pandemie stehen. Darüber berichtet die Behörde auf ihrer Webseite [2].

Bahrain und Kirgisien treten der IARU bei

Die IARU-Mitgliedsgesellschaften haben dafür gestimmt, die Bahrain Amateur Radio Society (BARS) und die Amateur Radio Union of the Kyrgyz Republic (ARUKR) als Mitglieder aufzunehmen. Die IARU gratuliert sowohl ARUKR als auch BARS und heißt sie und ihre gesamte Mitgliedschaft willkommen. Die BARS wurde am 23. Juli 2020 gegründet und ist rechtlich registriert/anerkannt, um die Funkamateure von Bahrain zu vertreten. Mit Stand September gab es 15 Mitglieder von insgesamt 88 Funkamateuren im Land. ARUKR wurde am 25. Oktober 2013 gegründet und ist ebenso rechtlich registriert/anerkannt, um die Funkamateure von Kirgisien zu vertreten. Im Oktober 2019 waren alle 110 Funkamateure des Landes Mitglied von ARUKR.

Der DARC fördert dank eines Zuschusses der ARDC das Hamnet in Europa

Der DARC ist erfreut mitzuteilen, dass er den europäischen Hamnet-Ausbau durch die Bereitstellung gesponserter Hardware für Linkstrecken unter Verwendung der AMPRNet IP-Adressen in Europa stärken und sichern wird. Ermöglicht wird dieses neue DARC-Projekt durch einen Zuschuss der Amateur Radio Digital Communications (ARDC), einer privaten Stiftung mit Sitz in Kalifornien (USA). Die Organisation vergibt seit 2019 Zuschüsse, wobei dieser ihr erster Zuschuss auf internationaler Ebene ist.

"Amateurfunk ist ein weltweites Hobby, und ARDC wollte vom ersten Tag an internationale Förderungen ermöglichen", sagt ARDC-Präsident Phil Karn. "Eine Möglichkeit, dies zu tun, ist die Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen, die den amerikanischen 501(c)(3) Anforderungen entsprechen und daher in der Lage sind, Förderungen in ihrer Region umzusetzen. Genau dies wird der DARC mit dieser Förderung tun - und deren Region umfasst ganz Europa. Wir sind gespannt, wie der DARC vorgehen wird und freuen uns darauf, ähnliche Partnerschaften mit anderen Organisationen außerhalb der USA einzugehen." "Die Partnerschaft mit einer Organisation wie der ARDC ist eine großartige Möglichkeit, die Ziele des DARC zu verfolgen, insbesondere die Förderung des Amateurfunks in Deutschland und Europa", sagt Christian Entfellner, DL3MBG, Vorsitzender des DARC. "Dies auf der Grundlage der großartigen Arbeit und in Erinnerung des verstorbenen Brian Kantor tun zu können, ist eine große Ehre. Wir freuen uns sehr, dass wir mit diesem Zuschuss dem europäischen Hamnet-Projekt einen großen Schub geben können", so DL3MBG weiter. Als erste nicht-amerikanische 501(c)(3) äquivalente Organisation, die eine Förderung von der ARDC erhält, freut sich der DARC auf die weitere Zusammenarbeit bei diesen und zukünftigen Projekten. Der DARC wird dieses Projekt auf der virtuellen HAM RADIO World vom 25. bis 27. Juni näher vorstellen. Um mehr über die Arbeit der ARDC zu erfahren, besuchen Sie die AMPR-Webseite [3].

Änderungen für die DARC-Conteste am kommenden Wochenende

Das DARC-Referat Conteste hat wegen der Corona Pandemie für die beiden DARC-Conteste am 5./6. Juni folgendes beschlossen: Der IARU-Region 1 CW Fieldday wird abgesagt. Der DARC-Mikrowellen Contest wird in zwei Abschnitte aufgeteilt. Er findet statt am Samstag, den 5. Juni von 14:00 bis 20:00 UTC und am Sonntag, den 6. Juni von 03:00 bis 14:00 UTC. Der Contest zählt für die CM* und für den UKW-Contest-Pokal. Bei allen Aktivitäten bitten wir um die strikte Beachtung aller regionalen und bundesweiten Regelungen in diesem Zusammenhang.

Neue Zeit für das INTERMAR-Morgennetz

Der INTERMAR e.V. gibt zur Kenntnis, dass sich die Zeit für das Morgennetz geändert hat. Das Abendnetz wird weiterhin um 16:30 UTC abgehalten. Ab dem 1. Juni ist man im Morgennetz ab 08:00 UTC QRV. Zu erreichen ist man auf Kurzwelle im 20-m-Band auf 14 313 kHz, in der DMR-Talkgroup "Worldwide Maritime" (TG 9101) im BrandMeister-Netz sowie im Echolink-Node 386970 mit dem Namen *INTERMAR*. Weiterhin kann man per Livestream über das Internet zuhören [4]. Im Rahmen der Netze versendet INTERMAR Wetter-Informationen für den Atlantik, das Mittelmeer sowie Ost- und Nordsee. Im

Anschluss steht man auch gerne für QSOs zur Verfügung. INTERMAR e.V. ist ein gemeinnütziger Verein von Funkamateuren, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, seefahrenden Funkamateuren sowie Zuhörern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Darüber berichtet Uwe Bergemann, DF5AM.

Corona-konformes Foxoring im Großen Buchwedel nahe Stelle bei Seevetal

Die Winsener Funkamateure vom OV E33 haben ein Corona-konformes Foxoring im großen Buchwedel in Stelle organisiert. Vom 10. bis 22. Juni findet ein 80-m-Einzeltraining statt. Um Kontakte und Begegnung zu vermeiden, ist wenige Meter von jedem Fuchs entfernt ein kleiner Postenschirm mit einem Buchstaben versteckt. Diese Buchstaben gilt es vom Weg aus zu finden, wenn man den jeweiligen Fuchs am lautesten hört. Den Buchstaben trägt man dann in die persönliche Karte ein. Dies gilt als Nachweis, dass der Fuchs gefunden wurde. Weitere Informationen und den Link zur Ausschreibung findet man auf der Webseite der Winsener Funkamateure [5]

Aktuelle Conteste

5. bis 6. Juni: DARC Mikrowellenwettbewerb und IARU-Region 1 Fieldday

9. Juni: DIG Frühjahrscontest

10. Juni: DIG Frühjahrscontest

12. Juni: QSO-Party am Funkertag und VFDB Contest

12. bis 13. Juni: DRCG WW RTTY Contest, Portugal Day Contest und WW South America Contest

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contesttermin-Tabelle in der CQ DL 6/21 auf S. 66

Der Funkwetterbericht vom 1. Juni, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 25. bis 31. Mai:

Offenbar hat unser Hausstern die im letzten Funkwetterbericht formulierten Lobesworte über die ansteigende Sonnenaktivität registriert. Die Regionen 2824 und 2826 sorgten mit insgesamt 15 C-Flares für genügend kurzweilige UV-Strahlung, um die F2-Schicht der Ionosphäre für alle oberen Kurzwellenbänder fit zu machen. Die begeisternden Bandberichte vom WPX-CW-Contest belegen dies. Der solare Flux stieg nach den sieben C9-Flares am 26. Mai auf 88 Einheiten. Am Freitag heizte ein impulsiver C9-Flare noch einmal die Ionosphäre nach. Ein hochenergetischer Protonenausbruch fast zeitgleich mit unserem Sonnenaufgang am Samstagmorgen sorgte bis etwa 0600 UTC für Dämpfungseinbrüche. Ansonsten war das geomagnetische Feld nur vom 26. Mai mittags bis zum 27. Mai nachmittags gestört ($k = 5$). Da traf die eigentlich früher erwartete Plasmawolke des CME-Konglomerates vom 22. und 23. Mai unseren Planeten. Zwischen dem 28. und 30. Mai lagen die im Dreistundentakt geloggtten k -Werte des geomagnetischen Feldes zwischen null und zwei, das Magnetfeld war ruhig. Auf den Kurzwellenbändern gab es keine dämpfende Aurorazone und damit ungewohnt lange Öffnungen nach Alaska und Hawaii. Das 20-m-Band war bis auf eine Stunde zum Sonnenaufgang durchgehend offen. Fast gleichlaute DX-Signale auf 40 und 80 m gab es so lange nicht. Mit dem richtigen Zeitgefühl glückten 6-Band-QSOs mit Nordamerika. Auch die sporadische E-Schicht bildete sich täglich aus und ermöglichte DX-Verbindungen mit Multi-Hops, beispielsweise mit Indien.

Vorhersage bis 8. Juni:

Die Sonnenflecken 2827 und 2828 begleiten uns weiter. Die Wahrscheinlichkeit für CMEs liegt zwischen 30 und 70 Prozent, die C-Flare-Wahrscheinlichkeit nur bei 25 Prozent. Es wird wieder ruhiger. Der solare Flux wird sich zwischen 75 und 80 Einheiten bewegen. Der "Spaßmacher" bleibt die Sporadic-E-Schicht, die interessante Verbindungen auf den oberen Kurzwellenbändern und auf dem 6-m-Band ermöglichen wird.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 19:24; Melbourne/Ostaustralien 21:26; Perth/Westaustralien 23:08; Singapur/Republik Singapur 22:56; Tokio/Japan 19:26; Honolulu/Hawaii 15:48; Anchorage/Alaska 12:33; Johannesburg/Südafrika 04:47; San Francisco/Kalifornien 12:49; Stanley/Falklandinseln 11:52; Berlin/Deutschland 02:49.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 00:20; San Francisco/Kalifornien 03:26; Sao Paulo/Brasilien 20:27; Stanley/Falklandinseln 19:57; Honolulu/Hawaii 05:09; Anchorage/Alaska 07:16; Johannesburg/Südafrika 15:23; Auckland/Neuseeland 05:12; Berlin/Deutschland 19:19

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch - mit bundesweiter Relevanz - schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darcd.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie dazu Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1]

www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/SpezielleAnwendungen/Amateurfunk/Termine.pdf

[2]

www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/SpezielleAnwendungen/Amateurfunk/functions/faq_Amateurfunk-table.html

[3] www.ampr.org/giving

[4] www.internar-ev.org

[5] www.amateurfunk-winsen.de

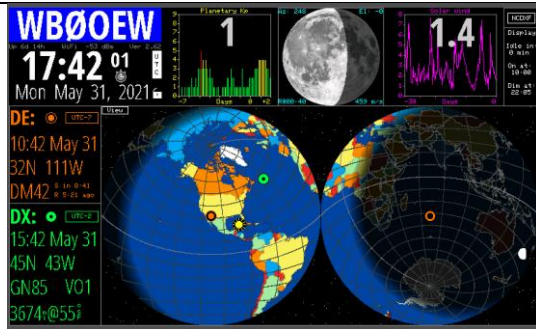
[dx] www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste

[Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 20/2021](#)

- [Projekt HAM-Clock erfolgreich abgeschlossen](#)
- [BNetzA will Amateurfunkprüfungen wieder aufnehmen](#)
- [Termine zum Vormerken](#)

[Projekt HAM-Clock erfolgreich abgeschlossen](#)

Wie bereits in einem früheren Rundspruch berichtet, hatten wir im OV Mainz ein Projekt gestartet. Ziel war es eine moderne, schicke Funkuhr für das Shack des Funkamateurs zu basteln. Die Funkuhr besteht aus einem LCD-Bildschirm, an dem auf der Rückseite ein Raspberry-Pi angedockt ist. Mit der Software HAM-Clock [1] vom *clear-sky-institute* läuft sozusagen ein interaktiver Bilderrahmen mit allen aktuellen Funkwetter-Daten.



Wie sind wir vorgegangen? Es wurde ein Muster erstellt von Stephan, DF6PA, und per Video vorgestellt. Dann erfolgte eine Sammelbestellung aufgrund einer Liste mit den benötigten Teilen. Bis die Lieferung eintraf, vergingen leider einige Wochen und alle waren gespannt. Dann war es soweit. Unser OVV Christofer, DK2CL, stellte in Tüten alle Bestellungen individuell zusammen - ergänzt um eine Flasche Wein aus gutem Hause. Auf einer Rundfahrt durch die Mainzer Gemarkung wurden alle Lieferungen zu den Bestellern gebracht. Es lag ein Brief dabei mit der Einladung zu einem Video-Workshop, wo Chris als Vorturner alle Teile live zusammen baute. Alle Teilnehmer konnten dann auf ihrem Tisch mitziehen und eventuelle Fragen gleich beantwortet werden. Das klappte wie am Schnürchen und ich als Teilnehmer unserer Mitteilungsblatt-Redaktion konnte Hardcops machen für einen Bericht in der nächsten Ausgabe.

Einige Nachzügler, die an dem Termin verhindert waren, wurden zwischenzeitlich direkt mit Anweisungen versorgt, sodass just die letzte HAM-Clock in Betrieb genommen wurde. Aufgrund unseres ersten Berichtes, hatten sich auch zwei OMs aus RLP gemeldet, die zwischenzeitlich ihre HAM-Clock ebenfalls in Betrieb genommen haben. Alle sind glücklich und haben jetzt eine Augenweide im Shack die noch dazu sofort sagt, wie die Funkbedingungen gerade sind. Eine tolle Bereicherung - vielleicht auch für Dich?

beste Grüße

Wolfgang DF7PN - stv. OVV Mainz K07

[BNetzA will Amateurfunkprüfungen wieder aufnehmen](#)

(Quelle: DARC.de)

„Auf Basis der derzeit geltenden Bestimmungen zum Schutz vor Neuinfizierungen kann für einzelne Prüfungsstandorte der Prüfungsbetrieb mit verminderter Anzahl an Teilnehmern je Termin wiederaufgenommen werden“ – darüber informiert die Bundesnetzagentur aktuell auf ihrer Webseite. Wegen der Corona-Pandemie hatte die Behörde den Betrieb von Amateurfunkprüfungen pausiert: „Aufgrund der Situation rund um das Coronavirus SARS-CoV-2 (COVID-19) hatte sich die Bundesnetzagentur dazu entschlossen alle geplanten Amateurfunkprüfungen abzusagen. Darüber hinaus hatten wir darum gebeten von Anmeldungen zur Prüfungen abzusehen.“

Ab sofort könne man, so die BNetzA, wieder Anträge auf Zulassung zur Teilnahme an einer Amateurfunkprüfung einreichen. In einer PDF-Datei gibt die BNetzA eine Übersicht, an welchen Standorten wieder Prüfungen stattfinden können:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/SpezielleAnwendungen/Amateurfunk/Termine.pdf?__blob=publicationFile&v=1.

Die BNetzA ist darüber hinaus bemüht, an allen üblichen Standorten wieder Prüfungen anzubieten. Für Prüfungsteilnehmer, die bereits eine Einladung erhalten haben, teilt die Behörde folgendes mit: „Prüfungsteilnehmerinnen und Prüfungsteilnehmer, die bereits zu einer Prüfung eingeladen wurden und deren Prüfung abgesagt werden musste, erhalten von uns weitergehende Informationen auf dem Postweg.“ Abschließend weist die BNetzA darauf hin, dass alle Einladungen zu Amateurfunkprüfungen unter dem Vorbehalt der weiten Entwicklung der Corona-Pandemie stehen.

Darüber berichtet die Behörde auf ihrer Webseite unter:

https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/SpezielleAnwendungen/Amateurfunk/functions/faq_Amateurfunk-table.html.

Termine zum Vormerken

2021	
Juni 2021	
	Online-Vorträge: „Treffpunkt DARC“ (blau markiert)
08.06.2021	LoRa-APRS/LoRaWAN
15.06.2021	Aktive Filter - Im NF-Bereich mit OPamps
18.06.2021	Maker Faire Hannover goes digital
22.06. 2021	„Meteoscatter“ von Jens Fischer, DF5HC
26.-27.06. 2021	HAM Radio nur online
Juli 2021	
13.07. 2021	MMANA-Erfahrungsaustausch
August 2021	
21.08. 2021	Aktivitätsabend 10m
Oktober 2021	
03.10. 2021	Aktivitätsabend 80m
November 2021	
20.11. 2021	Flohmarkt der Ahrweiler Funkamateure
27.11. 2021	Dortmunder Amateurfunkmarkt

Soweit der Rheinland-Pfalz-Rundspruch.

Meldungen für den Rheinland-Pfalz-Rundspruch bitte bis Donnerstagmittag der jeweiligen Woche an:
 Silvia Wandernoth-Schikorr - DF8WR. E-Mail rlprundspruch@freenet.de (oder Telefon 06500/95134
 Telefax 06500/95135)

Weitere Meldungen rund um DB0ZK sowie sonstige aktuelle News

FM-Relais DB0SB, nur eingeschränkter Betrieb aufgrund einer Störung!

Das FM-Relais DB0SB (145,700 MHz) auf dem Drachenfels ist gestört. Der Träger des Senders fällt nach kurzer Betriebszeit ab und die Leistung ist stark reduziert. Die genaue Störungsursache wird noch untersucht. Ein Ersatz-Repeater ist in der Hinterhand und kann ggf. bereitgestellt werden. Nach Beseitigung der Störung werden wir berichten.

73 de DB6NX

(Quelle: HP des OV VFDB Bonn Z37)

Sonderstation "DP90JMT" anlässlich "90 Jahre Junker-Morsetaste" aus Bad Honnef QRV

03.06.2021 Erstellt von Stefan Scharfenstein



Los geht es am 07.06.2021 auf dem QO-100

Am 07., 14. und 21. Juni diesen Jahres, jeweils ab 17.00 Uhr MESZ, ist das Sonderrufzeichen "DP90JMT" anlässlich „90 Jahre Junker Morsetaste“ aus Bad Honnef in der Luft.

Die Firma Junker wurde von Joseph Junker, Kapitän zur See, im Jahre 1926 in Berlin gegründet. Dort entwickelte er unter anderem Röhrenprüfgeräte sowie eine Morsetaste.

Diese 1931 patentierte Junker Morsetaste M.T. wurde in der Folge mehrfach modifiziert und ist eine der am längsten - fast unverändert - hergestellten Morsetasten weltweit.

Im Jahre 1934 wurde die Produktion nach Bad Honnef auf die August-Lepper-Straße verlegt.

Dort stellte das Unternehmen, zuletzt als JUNKER ELEKTRO-APPARATEBAU GMBH, 2014 leider seinen Betrieb ein.

"Bad Honnef war daher immer eng mit der Junker-Morsetaste verbunden. Aus diesem Grund aktivieren Bad Honnefer Funkamateure an drei Abenden im Juni diesen Jahres das Sonderstation und erinnern damit an diese Welterfindung im Bereich des Funkwesens", so Stefan Scharfenstein, Vorsitzender der Bad Honnef Funkamateure.

(Quelle: HP des OV Bad Honnef G09)

Liebe Zuhörer, soweit der heutige DB0ZK-Rundspruch.

Am Mikrophon war **Rainer, DB7WR**.

Diesen Rundspruch finden Sie zum Nachlesen auf der Homepage des OV Cochem unter www.darc.de/k45 Rubrik „Rundsprüche“.

Bevor ich zum Bestätigungsverkehr übergehe, lasse ich eine kleine Pause für eventuelle Zusatzmitteilungen oder Fragen.

Das scheint nicht der Fall zu sein. Dann beende ich den heutigen Rundspruch. Hier war DL0RP mit dem DB0ZK-Rundspruch.

Vielen Dank für Ihr Interesse.

Den nächsten DB0ZK-Rundspruch hören Sie am **Freitag, den 11.06.2021**

Das Rundspruchteam wünscht allen ein schönes und erholsames Wochenende